

Maiandacht zum Weltgebetstag 2022
Werde, wer du sein kannst



Verkündigung, Stickerei auf dem Einband des Fellbridgde-Psalters aus dem 13. Jhd.

Zum Eingang: Marienlied oder instrumental

Einführung: Ich begrüße Sie herzlich zu unserer Maiandacht anlässlich des heurigen Weltgebetstages um Geistliche Berufe (am 8. Mai - Muttertag) unter dem Motto: **Werde, wer du sein kannst!** Diesem Motto wollen wir in dieser Stunde nachspüren mit dem Blick auf Maria, die Mutter Jesu, unsere Gottesmutter!

Besinnungstext:

Es gibt Menschen, die sind anders als die vielen anderen.
Es gibt Menschen, die könnte ich immerzu anschauen.

Sie wecken eine große Sehnsucht nach dem Schönen und Guten in mir.

Es gibt Menschen, in deren Nähe möchte ich mich immer aufhalten.

Es gibt Menschen, die strahlen Freude und Herzlichkeit aus.

Sie wecken eine große Sehnsucht nach Geborgenheit in mir.

Es gibt Menschen, mit denen würde ich sofort reden wollen, ohne dass ich sie kenne.

Es gibt Menschen, denen möchte ich immer wieder begegnen.

Sie wecken eine große Sehnsucht nach Angenommensein in mir.

Es gibt Menschen, die sind von innen her schön.

Es gibt Menschen, die ziehen an und bleiben doch ein Geheimnis.

Sie wecken eine große Sehnsucht nach Reinheit in mir.

Es gibt Menschen, die bringen alles Gute, das in mir steckt, zum Keimen und Blühen. In ihrer Nähe kann ich mich entfalten und entdecken, wer ich sein kann.

So ein Mensch - bist du, Maria!

Lied: Marienlied

V: Allmächtiger Vater, wir preisen dich und danken dir, dass du Maria so wunderbar begnadet hast: sie ist die unversehrte Jungfrau. Sie lehrt uns, in allem nach deinem Willen zu fragen.

Wir danken dir, dass du sie uns als Vorbild gegeben hast.

V: Wir loben dich – A: Wir preisen dich.

V: Gottes ewiger Sohn, wir freuen uns, dass du Maria zu deiner jungfräulichen Mutter erwählt hast. In Liebe und Treue hat sie dir gedient. Wir danken dir, dass du sie uns zur Mutter gegeben hast.

V: Wir loben dich – A: Wir preisen dich.

V: Gott, Heiliger Geist, wir loben dich und danken dir, dass du Maria mit deiner Liebe und Kraft so geformt hast, dass sie zu einem Werkzeug der Güte Gottes wurde. Sie ist deine makellose Braut. Wir danken dir, dass sie uns hilft, unsere Berufung zu erkennen und zu leben.

V: Wir loben dich – A: Wir preisen dich.

Lasset uns beten:

Heiliger, dreifaltiger Gott, Maria durfte in ihrem Leben immer wieder erfahren, wie beglückend, aber auch wie folgenschwer es ist, dir zu begegnen. Sie wurde geprüft und musste um ihren Glauben ringen. Darum schauen wir voll Vertrauen auf ihr Leben. Durch sie erfahren wir das Geheimnis auch unseres Lebens: Dich als Anfang, Mitte und Ziel unserer Geschichte, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Amen

Bibelstelle: Lk 1,26-38

Gedanken, Predigt zur Bibelstelle und zum Motto des Weltgebetstages

Anrufungen

(Text abgewandelt aus: Theo Schmidkonz, Maiandachten, S. 64)

A: Wir grüßen dich, Maria, denn mit deinem Ja wird Gottes Wille Wirklichkeit in unserer Zeit und Geschichte.

B: Wir grüßen dich, Maria, denn mit deinem Ja erhält Gottes Liebe Hand und Fuß in unserer Welt, auf unserer Erde.

A: Wir grüßen dich, Maria, denn mit deinem Ja wird Gottes Menschenfreundlichkeit konkret erfahrbar, zum Staunen für ganz Israel und alle Geschlechter.

B: Wir grüßen dich, Maria, denn an deinem Beispiel lernen wir, zu dem zu werden, wer wir sein können: Geliebte Kinder Gottes, die ihre von Gott geschenkten Gaben entfalten und einsetzen für das Heil der Menschen.

1 Gesätz des Freudenreichen Rosenkranzes: Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.

Aussetzung des Allerheiligsten

Aussetzungslied:

V: Siehe, ich bin die Magd des Herrn;
mir geschehe nach deinem Wort.

A: *Siehe, ich bin die Magd des Herrn;
mir geschehe nach deinem Wort.*

V: Mein Herz ist bereit, o Gott, mein Herz ist bereit,
ich will dir singen und spielen.

Wach auf, meine Seele, wach auf, Harfe und Saitenspiel!
Ich will das Morgenrot wecken.

A: *Siehe, ich bin die Magd des Herrn;
mir geschehe nach deinem Wort.*

V: Ich will dich vor den Völkern preisen, Herr,
dir vor den Nationen lobsingend.
Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
deine Treue, so weit die Wolken ziehn.

A: *Siehe, ich bin die Magd des Herrn;
mir geschehe nach deinem Wort.*

Magnifikat gesungen

Fürbitten

(Jahresgebet zum Weltgebetstag 2016, Berufungspastoral Limburg)

V: Jesus, du lebendiges Wort, du hast die Jünger gerufen, dir zu folgen und das Evangelium zu verkünden.

L: Stärke deine Kirche durch Menschen, die im Dienst der Verkündigung stehen und mit ganzem Herzen in der Gemeinde, in der Schule und in der Familie den Glauben bezeugen.

A: *Wir bitten dich, erhöre uns.*

V: Jesus, Brot, von dem wir leben, du hast die Eucharistie gestiftet als Bund der Einheit untereinander und als Zeichen deiner Gegenwart in unserer Welt.

L: Gib deiner Kirche Priester, die dir ihr Herz schenken, damit die Einheit deines Volkes in der Feier der Eucharistie gestärkt wird und wir in den Sakramenten deine Güte und Barmherzigkeit erfahren.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Jesus, Freund der Armen, du hast dich all derer angenommen, die in den Augen der Welt verachtet und ausgegrenzt waren.

L: Schenke deiner Kirche Menschen, deren Herz für all jene schlägt, die der Hilfe bedürfen; die in caritativen Diensten oder als Diakone den Notleidenden beistehen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Jesus, Abbild des Vaters, du bist in die Stille gegangen, um im Gebet ganz bei deinem Vater zu sein.

L: Klopfe an die Herzen vieler Menschen und bestärke sie in ihrer Entscheidung für die Nachfolge in einem Orden oder in der Vielfalt des geweihten Lebens.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Jesus, Sohn des lebendigen Gottes, du hast uns den Heiligen Geist gesandt, der uns Mut macht, aus dem Glauben heraus die Welt zu gestalten.

L: Erwecke deine Kirche zu neuem Leben und lass alle, die in Taufe und Firmung deinen Geist empfangen haben, von ganzem Herzen dir und den Menschen dienen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Herr Jesus Christus, du hast uns dein Herz geschenkt und weit geöffnet. Bilde unser Herz nach deinem Herzen, damit wir deine menschenfreundliche Liebe verkünden. Amen.

Lied zur Einsetzung – Eucharistischer Segen:

Wenn kein eucharistischer Segen erteilt werden kann: (P. Markus Emmanuel Fischer OP, aus: Beten, Anbetungsstunden um Geistliche Berufungen ZfB)

Der Herr segne euch.

Er mache euch wachsam, damit ihr seinen Ruf vernehmt.

Er begleite euren Lebensweg, wohin er auch führt.

Er schenke euch einen starken Glauben und Liebe zu den Menschen.

So segne und behüte euch der Gott des Lebens, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen



Zusammenstellung: Mag. Irene Blaschke, Berufungspastoral Salzburg 2022

Gedanken zur Schriftlesung / zum Motto des WGT:

„Der Herr ist mit dir!“

Mit diesem Wort grüßt der Engel Maria bei der Verkündigung. Dieser Gruß steht über dem ganzen Leben von Maria. Und es ist mehr als ein Gruß – es ist ein Versprechen, eine verbindliche Zusage, die das Leben Mariens verändert und zugleich erfüllt.

Der Herr ist mit dir! – Das ist die Zusage – ein gutes Wort: Fürchte dich nicht; du brauchst keine Angst zu haben! – du wirst es schaffen! – Es ist Gott selber, der bei dir ist. Immer wieder hat Gott sich Menschen mit dieser Verheißung zugewandt: Ob zum Beispiel Moses, Jeremia, Paulus oder Maria – stets ist es Gott selbst, der die Initiative ergreift.

Er braucht empfängliche Menschen, die offen sind für seinen Anspruch, begeisterungsfähige Menschen, die sich einlassen auf sein Wort, schöpferische Menschen, offen für seine unerschöpflichen Fähigkeiten, tatkräftige Menschen,

durch die seine Gedanken Hand und Fuß annehmen; kurz: er braucht Menschen wie Maria. Und er braucht dich und mich:
Er gibt uns die Kraft, Neues zu wagen und Ungewohntes zu riskieren. Er hat ein Interesse, dass unser Leben gelingt.

Und das kann sehr vielfältig aussehen: in Ehe und Familie, als Priester oder gottgeweihte Person, in einer Gemeinschaft oder als Single, mitten in der Welt; in einem kirchlichen Beruf oder im ehrenamtlichen Engagement in der Kirche, im Einsatz für die Armen, als Zeuge von Gottes Wirken am Arbeitsplatz, im Ertragen des scheinbar Unerträglichen
Werde, wer du sein kannst! Gott Zusage gilt: ich bin mit dir!

Die Gedanken sind kombiniert aus Gedanken von: Ave Maria, Neue Maiandachten aus Frauenklöstern, S. 83 Hoffsummer und Mag. Irene Blaschke



**Gedanken, Predigten, Glaubenszeugnisse zum
Weltgebetstag um Geistliche Berufe finden Sie unter:
<https://www.canisius.at/weltgebetstag>**